

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bericht Haushaltsentwicklung 2013
- 3 Abfallentsorgung
 1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV) über Sammlung und Transport von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten
 2. Depotcontainer für ElektroschrottkleingeräteVorlage: 046/2013
- 4 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld
Vorlage: 052/2013
- 5 Antrag der Gruppe Nordkirchen
Umsetzung der Zielvereinbarung "Familiengerechte Kommune"
Vorlage: 072/2013
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 044/2013
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Bergmann begrüßt die Ausschussmitglieder und den Vertreter der Presse und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

2	Bericht Haushaltsentwicklung 2013
----------	--

Herr Bergmann berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, über die momentane Situation des Haushaltes.

Herr Theis lobt den Sparwillen der Verwaltung, verweist aber darauf, dass Einsparungen im Personalhaushalt nicht zu Lasten des Personals gehen sollten.

Herr Bergmann erwidert, dass man durch einige Maßnahmen natürlich versucht habe, die Ausfälle der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kompensieren und dass diese Einsparung ein einmaliger Effekt und für das nächste Jahr nicht zu erwarten sei.

3	Abfallentsorgung 1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖRV) über Sammlung und Transport von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten 2. Depotcontainer für Elektroschrottkleingeräte Vorlage: 046/2013
----------	---

Herr Bergmann erläutert die Hintergründe für diese örv und stellt eine erklärende Abbildung vor, die dem Bürger verdeutlicht, welche Geräte in den neuen Containern entsorgt werden sollten.

Nach einigen Verständnisfragen und optischen Bedenken gegen den Containerstandort in Capelle ist man sich einig, dieses als Projekt anzusehen und auszuprobieren.

Der Containerstandort Capelle soll am Friedhof bleiben.

Herr Bergmann bekräftigt, dass die Umstellung eines Containers ohne Weiteres möglich sei und auf jeden Fall zwischendurch kontrolliert werde, ob richtig entsorgt werde und keine Geräte vor den Containern liegen bleiben.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem vorliegenden Entwurf mit dem Kreis Coesfeld eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Altmetallen sowie Elektroaltgeräten, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges anfallen, abzuschließen.
2. Die Gemeinde Nordkirchen beteiligt sich an dem Projekt des Kreises zur Erfassung von Elektroschrottkleingeräten mit zunächst je einem Sammelbehälter pro Ortsteil. Den vorgeschlagenen Containerstandorten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14:00:01 (J:N:E)

4	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und den Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld Vorlage: 052/2013
----------	---

Herr Klaas trägt den Sachverhalt vor und erläutert die gespaltene Zuständigkeit im Bereich der Kleinkläranlagen. Er erklärt, dass eine ähnliche örV im Kreis Warendorf bereits umgesetzt und er sich nicht sicher sei, ob alle im Kreis Coesfeld diese örV unterschreiben werden. Trotzdem schlage die Verwaltung vor, diese örV abzuschließen, da in der Gemeinde Nordkirchen bisher die Prüfpflicht nicht zu 100 % ausgefüllt werden konnte.

Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld und der Gemeinde Nordkirchen zur Übertragung der Überwachung von Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet Nordkirchen zu.

Abstimmungsergebnis: 14:00:01 (J:N:E)

5	Antrag der Gruppe Nordkirchen Umsetzung der Zielvereinbarung "Familiengerechte Kommune" Vorlage: 072/2013
----------	--

Herr Bergmann erteilt Herrn Theis das Wort.

Herr Theis erläutert, dass aufgrund des demographischen Wandels die Gemeinde Nordkirchen ein Angebot von familiengerechtem und bezahlbarem Wohnraum schaffen sollte. Ausgehend von drei Gesichtspunkten (Sozialpolitik, Demographie und Ökonomie) erscheine es sinnvoll zu untersuchen, ob ein Mietwohnungsbau durch die WIN auf nicht oder nur schlecht vermarktbar gemündeeigenen oder der WIN gehörenden Grundstücken wirtschaftlich sei.

Für die CDU erklärt Herr Geiser, dass grundsätzlich eine Unterstützung der Gemeinde denkbar sei, aber dies auf Kreisebene erfolgen solle. Dass die WIN tätig werden solle, sehe die CDU kritisch, da es einen Beschluss gebe, in dem die WIN als Abwicklungseinrichtung gegründet sei.

Daraufhin erklärt Herr Theis, dass sich der Staat komplett aus dem Wohnungsbau zurückgezogen habe. Mit sozialem Wohnraum meine er, mit am freien Markt vertretbaren Mietpreisen Wohnungen anzubieten, keine geförderten Wohnräume. Bezogen auf die WIN erklärt Herr Theis, dass diese ein negatives Eigenkapital habe und dieses dann von der Gemeinde bei einer Abwicklung zu tragen sei.

Nach einer kurzen Diskussion über die Zahlen aus dem Zensus und dem Wohnungsbedarf laut dem Ministerium des Bundes stellt Herr Theis klar, dass man für die WIN, um das negative Eigenkapital eventuell zurückzuführen, ein wirtschaftliches Betätigungsfeld suchen müsse. Ein solches sehe die Gruppe in einem frei finanzierten, aber dennoch sozialen Wohnungsbau. Sollte dieses Betätigungsfeld sich als wirtschaftlich erweisen, sei dies eine kleine Möglichkeit, das Defizit im Eigenkapital bei der WIN zu reduzieren und somit im weiteren Verlauf auch eine Reduzierung der Belastung für den Haushalt der Gemeinde, sollte diese die WIN rückabwickeln.

Nach einer kurzen Diskussion über die Stellung der WIN lässt Herr Bergmann über den Beschlussvorschlag der Gruppe abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten zu untersuchen, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch die WIN auf nicht oder nur schlecht vermarktbar gemündeeigenen Grundstücken oder Grundstücken der WIN Mietwohnungsbauten zu errichten, wobei sich die möglichen Mietpreise an den Mietpreisen des aktuellen Mietspiegels der Gemeinde Nordkirchen orientieren.

Abstimmungsergebnis: 09:02:04 (J:N:E)

6	Mitteilungen der Verwaltung
---	-----------------------------

Abfallbehälter

Aufgrund einer früheren Anfrage von Herrn Lunemann teilt Herr Bergmann Folgendes mit:

Nach Eröffnung des neuen Wertstoffhofes bietet die Firma Remondis dort auch an, dass defekte Müllgefäße 1 : 1 getauscht werden können.

Das gilt aber nicht für Größenveränderungen oder abhanden gekommene Tonnen.

Dieser Tausch muss wie bisher über die Gemeindeverwaltung abgewickelt werden.

7	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Es werden keine Anfragen gestellt.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Melanie Storm
Schriftführer/in

Anlage
Präsentation Haushaltsentwicklung